

Jugendhilfeausschuss 05.06.2019

Agenda:

- Umgangsrecht/-pflicht
- Bisheriges Angebot im Kinderschutz
- Aktuelle Veränderungen im ASD/PKD
- Präventionsmaßnahmen

Jugendhilfeausschuss 05.06.2019



Umgangsrecht-/pflicht

Umgang des Kindes mit den Eltern

**§ 1684 Abs. 1
BGB**

Das Kind hat das Recht auf Umgang mit jedem Elternteil; jeder Elternteil ist zum Umgang mit dem Kind verpflichtet und berechtigt.

Presseinformation
vom 08.05.2019

Vaterschaft/ Unterhalt	Umgang/ Sorge
Keine Vaterschaftsanerkennung → Feststellungsbeschluss durch Amtsgericht	Zu keinem Zeitpunkt wurde ein Umgangs-/Sorgerecht durch den Kindesvater beantragt
Keine Unterhaltszahlungen geleistet → Sicherstellung des Lebensunterhalts des Kindes seit Geburt durch Unterhaltsvorschussleistungen des Jugendamtes	Nach der Geburt gab es zunächst regelmäßige Besuchskontakte; diese wurden in den Folgejahren zunehmend unregelmäßiger
	Seit 2014 gibt es aktenkundig keine Hinweise mehr auf Besuchskontakte zwischen Vater und Tochter

Aufgabe des Jugendamtes beim Umgangsrecht

§ 18 Abs. 3
S. 1-3 SGB VIII

- **Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Beratung und Unterstützung bei der Ausübung des Umgangsrechts nach § 1684 Abs. 1 BGB.**
- **Sie sollen darin unterstützt werden, dass die Personen, die nach Maßgabe der §§ 1684, 1685 und 1686a des BGB zum Umgang mit ihnen berechtigt sind, von diesem Recht zu ihrem Wohl Gebrauch machen.**
- **Eltern, andere Umgangsberechtigte sowie Personen, in deren Obhut sich das Kind befindet, haben Anspruch auf Beratung und Unterstützung bei der Ausübung des Umgangsrechts.**

**Der Anspruch ist
geltend zu machen !
Kein Automatismus !**

Fallbezug

Aufgabe des
Jugendamtes beim
Umgangsrecht

§ 18 Abs. 3
S. 1-3 SGB VIII

- Der Kindesvater hat seinen Anspruch auf Umgang nicht geltend gemacht
- Die Kindesmutter hat als Vertreterin des Kindes dies ebenfalls nicht getan.
- Im Rahmen der Hilfeplanung haben sich keine Erkenntnisse auf eine Bindung zwischen dem Vater und dem Kind ergeben.

**Presseinformation
vom 08.05.2019**

- Aus den hier geführten Akten ergibt sich kein Hinweis darauf, wonach sich der Kindsvater, insbesondere im Jahr 2016, wiederholt mit dem Jugendamt in Verbindung gesetzt haben will
- Es liegt kein schriftlicher Hinweis vor, wonach der Kindesvater sich über die Wohnunterkunft auf dem Campingplatz beschwert hat.

Jugendhilfeausschuss 05.06.2019



**Bisheriges Angebot
Kinderschutz**

➤ **Strukturen & Angebote im Jugendamt**

- Prozesse wurden 2018 im Rahmen der Einführung eines neuen Fachverfahrens überprüft und angepasst
- Krisendienst steht als Spezialdienst für den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdungen zur Verfügung
- Derzeit: 8 Mitarbeiter*innen im ASD/PKD, die Zusatzqualifikation als „insoweit erfahrene Fachkraft“ sowie Aufbaufortbildungen für den Bereich § 8a SGB VIII haben
- Mitarbeiter*innen aus ASD nehmen mit Blick auf Kinderschutz an AGs/Netzwerktreffen teil (z.B. Sozialraum-AGs, AG Schulabsentismus,...)

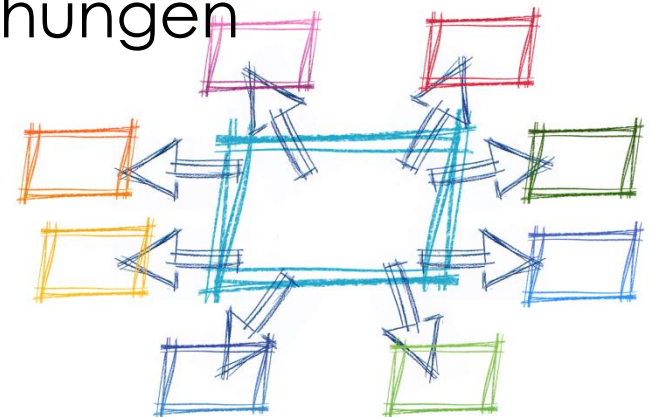
➤ Kooperationen & Förderungen

- Förderung der Gewaltberatungsstelle des Kinderschutzbundes OV Hameln
- Förderung des Kinderschutzbundes für die Wahrnehmung der Aufgaben einer insoweit erfahrenen Fachkraft zur Erfüllung des Schutzauftrages nach § 8a SGB VIII
- Verschiedene Kooperationsvereinbarungen zwischen dem Jugendamt und Institutionen/ Trägern (z.B. ZBE, Sozialpsych. Dienst, ...)



➤ Kooperationen & Förderungen

- Kooperationsvereinbarungen mit Schulen zur Einhaltung des gemeinsam entwickelten Verfahrensablaufs bei Kindeswohlgefährdungen
- „Netzwerk Kinderschutz“ als Zusammenschluss von Trägern/Institutionen
 - Koordination durch Jugendamt (Bereich: Frühe Hilfen)
 - Bearbeitung regionaler Vernetzungsstrukturen
 - Multidisziplinäre Fallbesprechungen



➤ Fortbildungsangebote für Fachkräfte



- Regelmäßige Fortbildungen durch den Kinderschutzbund OV Hameln zum Bereich Kindeswohlgefährdung für Kindertagesstätten, Vereine/Verbände, Schulen (Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen)
- Regelmäßiger Austausch der fortgebildeten Fachkräfte durch Netzwerktreffen zur Reflexion
- Regelmäßige Fachtage zu relevanten Themen im Bereich Kinderschutz für Fachkräfte

Jugendhilfeausschuss 05.06.2019



Aktuelle Veränderungen im ASD/PKD

- ✓ Im Fachverfahren OpenWeb sind § 8a-Verfahren nun gesondert gekennzeichnet
 - ✓ Workshops im PKD und ASD zum Thema „Dokumentation“
 - ✓ Bestehende Standards und Vereinbarungen wurden aufgefrischt
 - ✓ Andere Verfahren wurden standardisiert
- z.B.: Fallübergaben vom ASD in den PKD und umgekehrt
- werden zukünftig durch ein standardisiertes Formular erfolgen.
 - Die jeweilige Akte wechselt für die Zeit der Übergabe, so dass sichergestellt ist, dass der nächste Mitarbeitende alle Inhalte der Akte kennt

- ✓ Mitarbeitenden wurde zusätzliche Supervisionen angeboten
- ✓ Einarbeitungskonzept für neue Mitarbeitende
- ✓ Teilnahme von zwei weiteren Mitarbeitenden an umfangreicher Schulung zum Kinderschutz
- ✓ Überarbeitung des Konzeptes Krisendienst

Jugendhilfeausschuss 05.06.2019



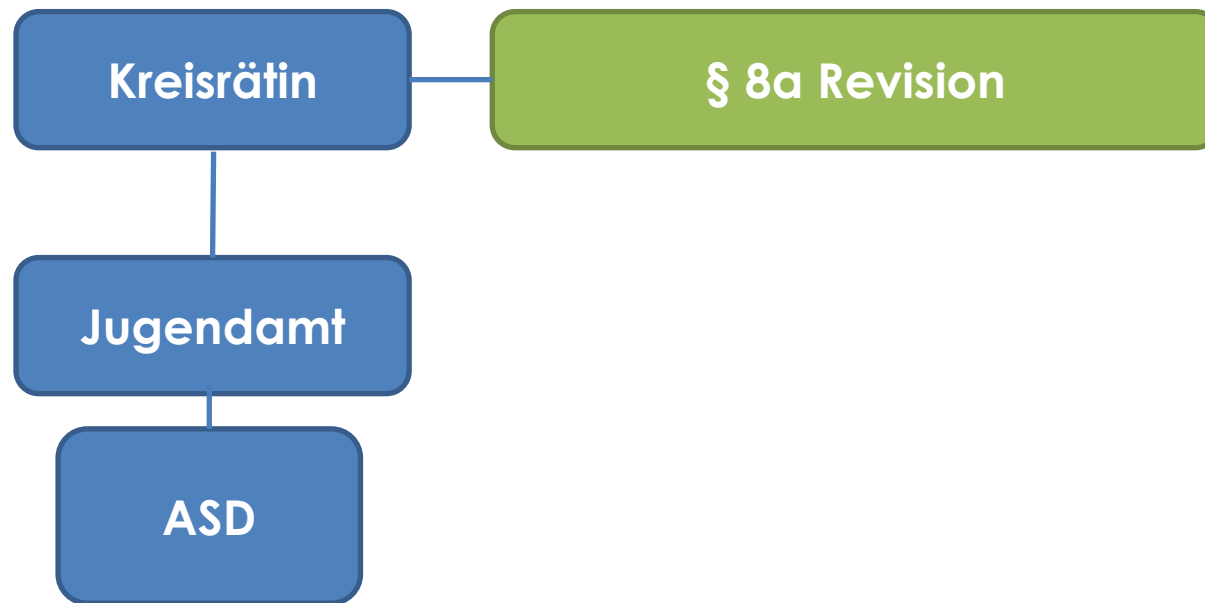
Präventionsmaßnahmen - Aktueller Stand -

Jugendhilfeausschuss 05.06.2019



Maßnahme 1:

Einrichtung § 8a SGB VIII- Revision



Jugendhilfeausschuss 03.04.2019



Maßnahme 2:

Präventionsprojekt „sexualisierte Gewalt“

Mitglieder der Projektgruppe

Institution	Arbeitsbereich	Vertreter*in
DRK	Fachberatung Kindertagesstätten	Lieselotte Sievert
Ev.-luth. KiTa-Verband	Fachberatung Kindertagesstätten	Doris Volkmer
Grundschule am Rosenbusch Hessisch Oldendorf	Schulleitung	Monika Rehberger
Impuls-SAM/ Vertr. Betroffene	Päd. Mitarbeiter/ Betroffene	Katja Gleisberg
Kreisjugendring	Jugendreferent, Vertreter Vereine/ Verbände	Michael Frey
Deutscher Kinderschutzbund OV Hameln	Beratung Sexueller Missbrauch und Gewalt	Elisabeth Beerbom-Schönig, Monique Grupe
Initiative Kinder von Lügde	Initiative	Ina Tolksdorf

Zeitplan des Projektes

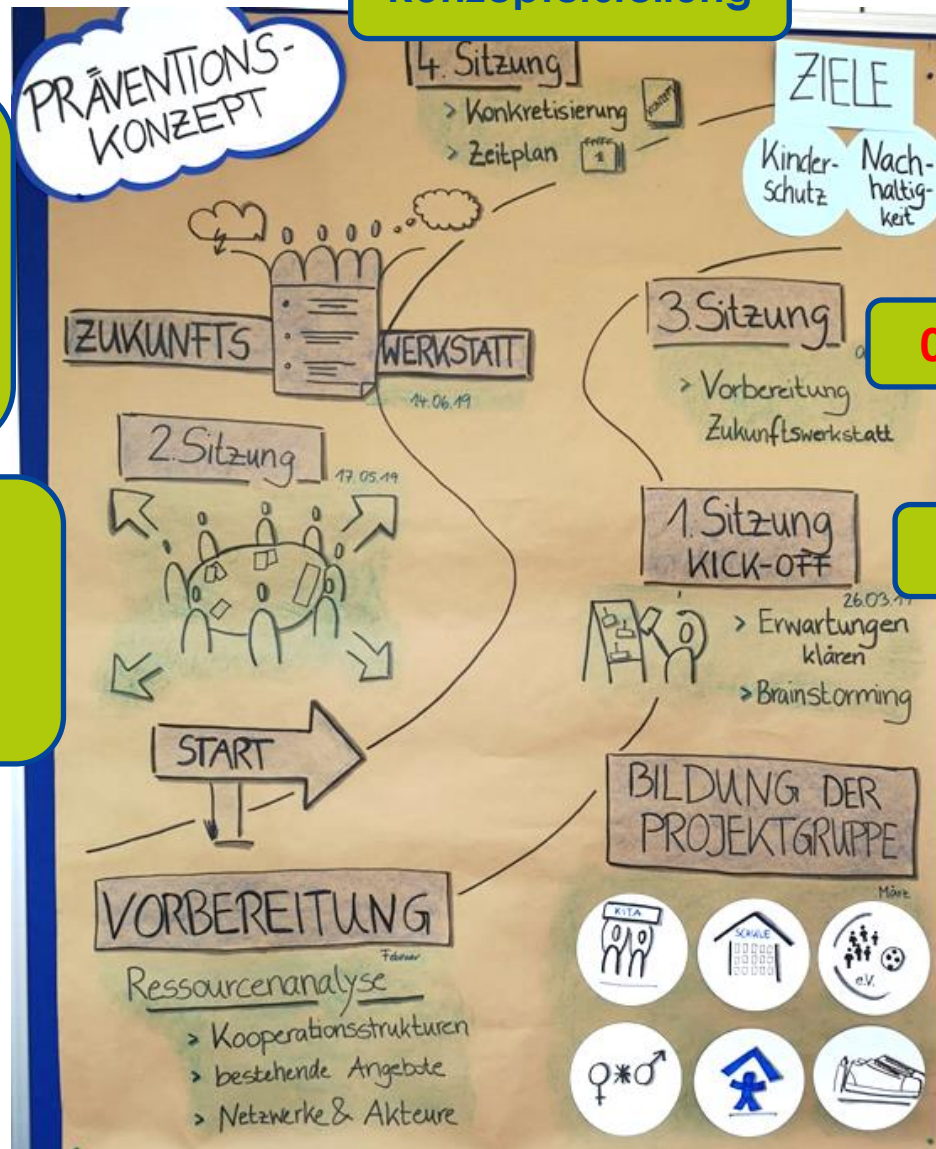
Konzepterstellung

14.06.2019

Zusammenbringen von Institutionen/ Akteuren, die ihr Fachwissen bzw. ihre Perspektive einbringen

17.05.2019

-Festlegung
Projektschwerpunkt
-Info „Zukunftswerkstatt“



06.06.2019

26.03.2019

Projektfokus/-schwerpunkt



Zielrichtungen des Projektes

Leitbild

Kinder und Eltern stärken

Sprachfähigkeit von Kindern
Kinder müssen ihre Rechte kennen und verbalisieren können

Fachkräfte handlungsfähig(er) machen

Gesamtgesellschaftliche Sensibilisierung

Täterarbeit/-prävention

Zukunftswerkstatt am 14.06.2019

Zielsetzung/ Ausrichtung der Veranstaltung

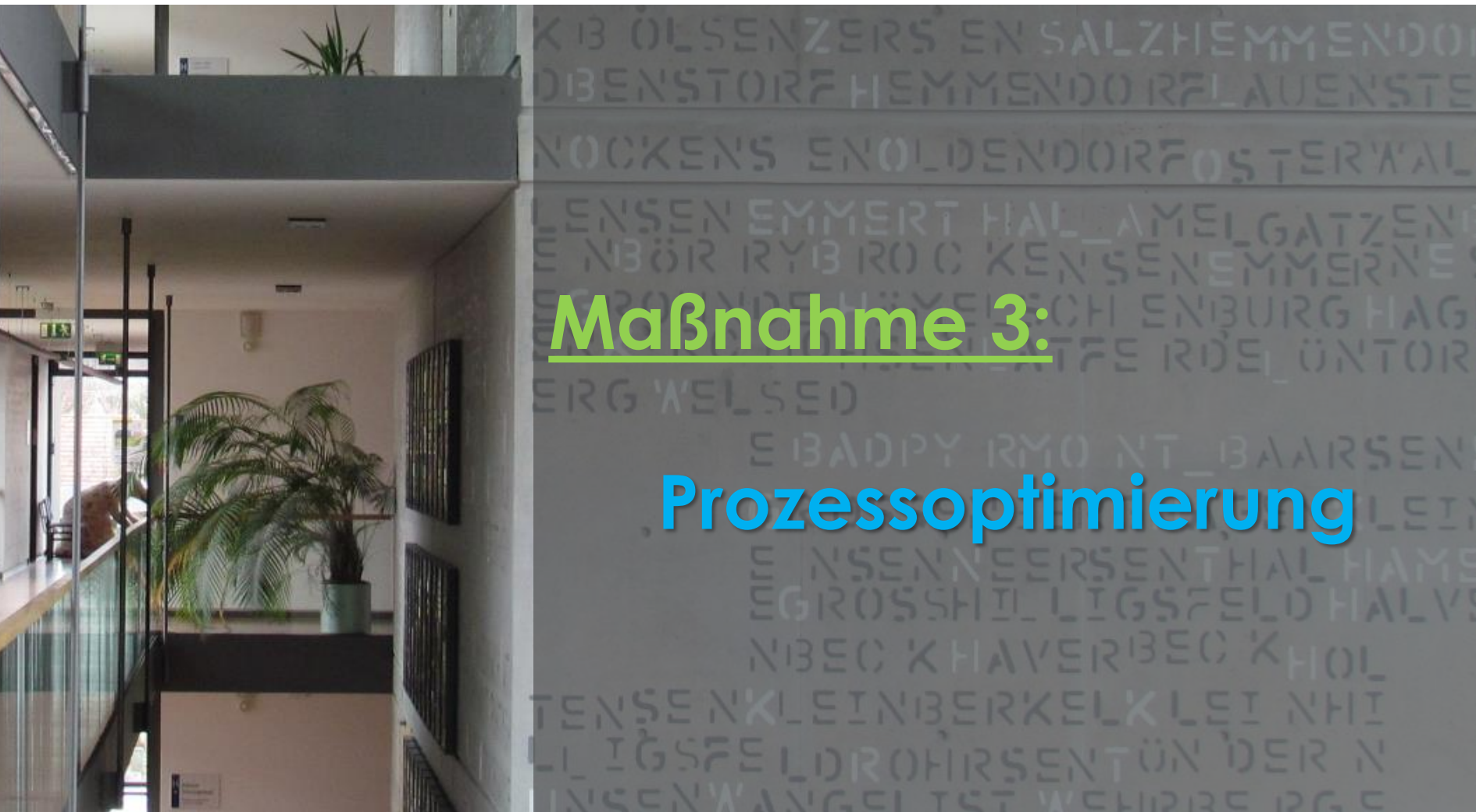
Stakeholder-
konferenz

- Erstellung eines strategischen Konzeptes für den Landkreis Hameln-Pyrmont mit Maßnahmenkatalog/-empfehlungen zur Umsetzung.
- Zielgruppe des Konzeptes: ALLE Kinder und Jugendlichen
- Rahmen: Relevante Gesetzgebung auf Bundes-/Landesebene
- Zusammenbringen von Institutionen/Akteuren, die ihr Fachwissen bzw. ihre Perspektive auf das Thema „sexualisierte Gewalt“ einbringen
- Auswertung der Ergebnisse der Zukunftswerkstatt: Ableitung weiterer, notwendiger Schritte
 - (z.B.: AG für den Bereich der Verbandsarbeit unter Hinzuziehung weiterer Exper*innen)

Prüfung der Anmeldung als Modellprojekt/-region im Rahmen des Bundesprogrammes „Wir vor Ort gegen sexuelle Gewalt“



Jugendhilfeausschuss 06.05.2019



Maßnahme 3:

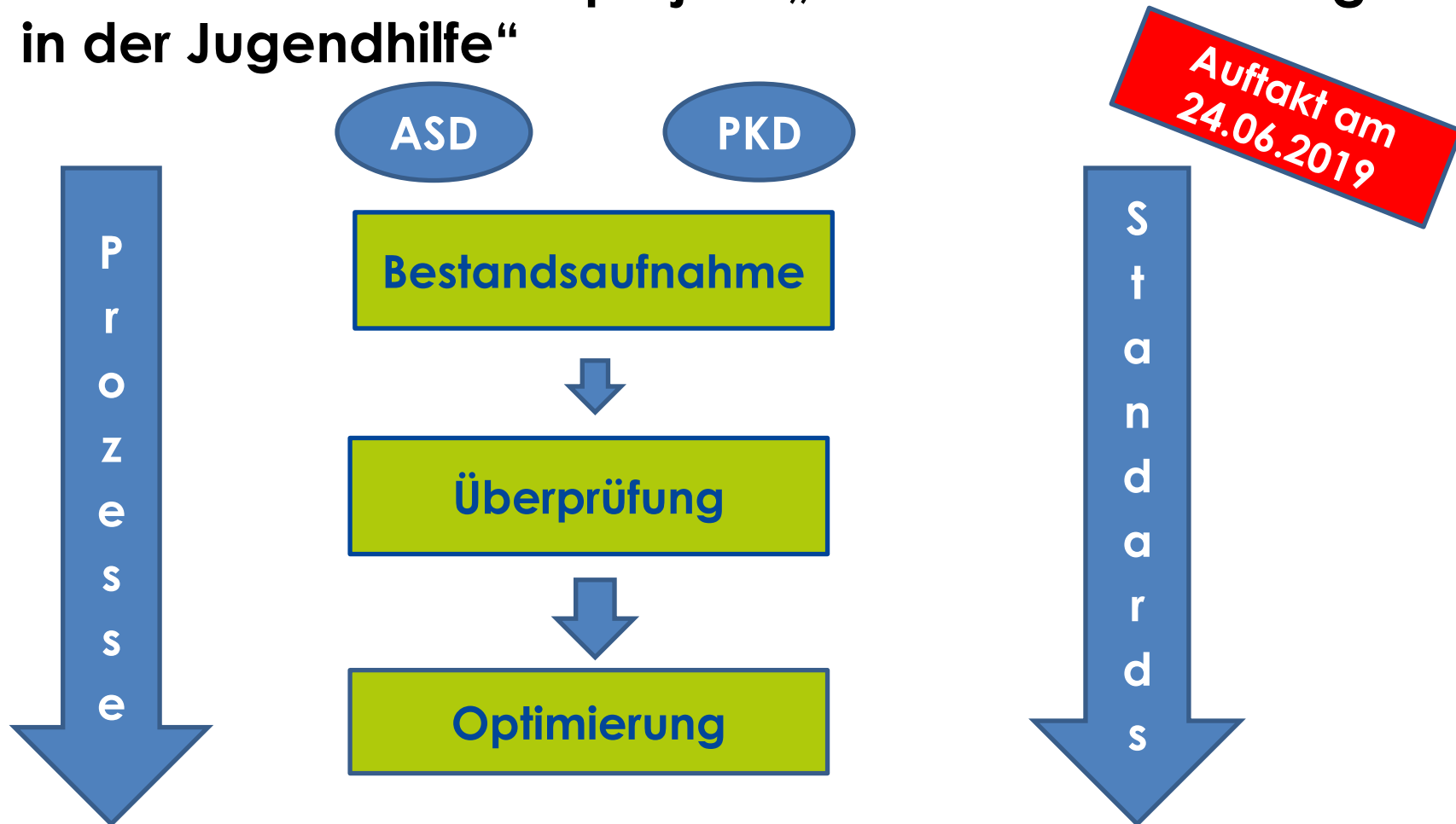
Prozessoptimierung

a) Interne Überprüfung aller § 8 a - Prozesse

- ✓ Arbeitsabläufe und Prozesse entsprechen den Standards der Arbeitsgemeinschaft der Jugendämter (AGJÄ) und der Integrierte(n) Berichterstattung Niedersachsen (IBN)



b) Teilnahme am Modellprojekt „Qualitätsentwicklung in der Jugendhilfe“



Zusammensetzung der Arbeitsgruppe: 8 Personen

Teamleitung	ASD	PKD
Kerstin Hobein	Anika Hahlbrock	Patrizia Jonek
Jürgen Schöpe	Annegret Bode	Yvonne Böker
	Sirka Klockemann	
	Rene Steier	

**Begleitung von Stefanie Ridders
als Amtsleitung**

Jugendhilfeausschuss 05.06.2019



Maßnahme 4:

Regelmäßiger Austausch
zu
„grenzüberschreitenden“
Fällen mit JA Lippe

Jugendhilfeausschuss 05.06.2019

Maßnahme 5:

Gezieltes Fortbildungsangebot

Fortbildungsstandard
erhöhen

Jugendhilfeausschuss 05.06.2019



Maßnahme 6:

Aufarbeitung des Falles
Lügde im Auftrag des
BMFSFJ

Jugendhilfeausschuss 05.06.2019



Maßnahme 7:

Unterstützung der Arbeit
des Nds.
Landespräventionsrates

Jugendhilfeausschuss 05.06.2019



Maßnahme 8:

**Freiwillige Überprüfung
des Falles Lügde durch
externen Experten**

personelle
Ausstattung

Krankenquote

definierte Prozesse
entsprechend
Empfehlungen

unvollständiger
Informationstransfer
ASD/PKD
→ standardisierter
Prozess

unzureichende
Dokumentation
→ Einhaltung von
Standards/Prozessen
stärker einfordern
und überwachen

fachliche Fehlein-
schätzung/Fehler
→ Fortbildung/Supervision

**bereits
erwähnt**

Bestätigungstendenz/
“Tunnelblick”
→ § 8a-Revision

AUFARBEITUNG
Lücke

PRÄVENTION